

Kritiken Kammerchor Luzern

Neue Luzerner Zeitung 2004

Mozart-Requiem

Unter der Leitung von Andreas Reize führten am Samstagabend der Kammerchor Luzern und das cantus firmus consort in der Franziskanerkirche Mozarts-Requiem in Süssmayrs Fassung auf. Drei unbegleitete Motetten von Anton Bruckner leiteten das intime Konzert ein. Zu bewundern war dabei der ausgewogene Klang des 35 Mitglieder zählenden Kammerchors...

Der Dirigent Andreas Reize, vor kurzem ausgezeichnet mit dem Wiener Preis für die beste Interpretation Alter Musik, fand gestalterisch die ideale Balance zwischen Expressivität und kirchenmusikalischer Strenge. Gleiche Vorzüge zeichneten die Wiedergabe des Mozart-Requiems aus. Man bewunderte die sicher dargebotene Doppelfuge im Kyrie (noch flexibler am Schluss), die Aggressivität im Dies irae oder die schön gezogenen Ausdrucksbögen im Lacrimosa... Der dunkle Klang des cantus firmus consort erwies sich als ideale Ergänzung zu den Singstimmen.



Solothurner Zeitung 2004

Vollendete Chorkunst mit Kammerchor Luzern

Der technisch brillante Kammerchor Luzern gastierte in der Franziskanerkirche Solothurn. Die seit 1932 bestehende Chorvereinigung wird seit zwei Jahren von Andreas Reize künstlerisch betreut. (...) Hier wie in Luzern versammelt er "stimmgebildete" Sängerinnen und Sänger um sich, um große Werke mit angemessener Klangqualität aufführen zu können. (...) Deshalb war es für die zuhörenden Musikfreunde ... sehr spannend, die feinen Interpretationsunterschiede zwischen geistlicher Musik aus Skandinavien und der Romantik mitsamt Fortsetzung in Mitteleuropa herauszuhören.

